

Inhalt

Vorwort	7
I Bertolt Brecht in der Schweiz	11
1. Erste Kontakte und Missverständnisse	13
2. Brecht prüft das Exilland Schweiz	25
3. Exilautor mit Verbindungen zur Schweiz	41
4. Rückkehr aus dem amerikanischen Exil und Ankunft in Zürich	65
5. Warten als anstrengendes Geschäft des Exilierten	89
6. Gespräche und Freundeskreise in Feldmeilen	101
7. Arbeiten, Auftritte, Modellinszenierungen in Chur, Zürich, Berlin	125
8. Rückkehr aus Berlin-Ost und vom Umgang mit Utopien 1949	145
9. Aufbruch, Bruch und wieder Exil – als DDR-Autor in der deutsch-deutschen Falle	155
II Die Schweiz und Bertolt Brecht	179
1. Schweizer Stoffe und Anregungen	181
2. Als kommunistischer Agent im Visier des Staatsschutzes	209
3. Verleger, Verlage und Vertriebe	251
4. Vom Exil- zum Weltdramatiker in der «Kurt-Reiss-Verlag AG Basel»	291
5. Schweizer Filmindustrie zwischen <i>Kuhle Wampe</i> und «Füsilier Wipf»	315
6. Brecht auf Mittelwelle Radio Beromünster	339
7. Théâtres Populaires – die Theaterwunder der Suisse romande	363
Anmerkungen	387
III Materialien	453
Verzeichnis der Aufführungen von 1923 bis 1998	455
Dokumente	531
Literatur	569
Abkürzungen und Verweise	585
Personenregister	589
Dank	598